

Alte Spiele neu entdeckt! von Mag. Eric Amelin und Helga Schiffer

Kuglerl, Duxer, Klicker, Kullern, Schusser, Dotzer, Murmel...- Murrelspele sind über die ganze Welt verbreitet und sehr alt. Archäologische Funde lassen darauf schließen, dass mit Murreln in Rom und Babylon gespielt wurde. Von den Marmorkugeln kommt auch der Name „Murrel“. Das Kugalschiam, wie es auf österreicherisch heißt, war bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts bei Kindern sehr beliebt. Nicht zuletzt deshalb, weil die schönen Spielgeräte, die Murreln aus Glas, Ton, Stein etc. in den

Hosentaschen praktisch immer mit dabei waren. Zusätzlich ist auch der Nervenkitzel beim Murrelspele groß, denn wer gewinnt, bekommt die Murreln der anderen Mitspieler. Weil bei jedem Spieldurchgang die Murreln ihre Besitzer wechseln, können die Verlierer natürlich den Gewinner immer wieder herausfordern, um ihre verlorenen Murreln zurückzugewinnen. Bei unterschiedlichen Spelen werden verschiedene Techniken benutzt, die Murreln werden aus dem Handgelenk geworfen, mit dem Daumen oder Zeigefinger geschnippt oder gerollt oder mit Effet weggeschnippt, indem man mit dem Finger auf die Murrel drückt, bis sie

wegrollt. Bei einem so verbreiteten Spielgerät gibt es auch unzählige Spiele. Hier einige einfache und einige etwas ausgefallere Spiele:

Murrel Treffen

Bei diesem einfachen Spiel geht es wie beim Bocciaspiel darum, eine Zielmurrel mit den anderen zu treffen, sodass die Zielmurrel und die geworfene Murrel möglichst nahe beieinander liegen bleiben. Geworfen wird von einer Standlinie aus. Nun wirft der erste Spieler seine Murrel.

Die Anderen versuchen abwechselnd diese Murrel mit ihren Murreln zu treffen. Wer es zuerst schafft, der hat die Runde gewonnen!

Aumäuerln

Das Spiel funktioniert nicht nur mit Münzen sondern auch mit Murreln. Von einer Standlinie aus versuchen die Spieler abwechselnd möglichst nah an eine Wand zu werfen. Wessen Murrel am nächsten zur Wand liegt, hat alle anderen Murreln gewonnen. Das Spiel funktioniert statt mit einer Wand auch mit einer auf dem Boden gezogenen Ziellinie.



Blinder Treffer

Man markiert auf dem Boden einen ca. 10 cm großen Kreis. Die Spieler legen 6 Murreln in den Kreis und stellen sich über den Kreis. Die Spieler kommen nun abwechselnd an die Reihe. Sie schließen die Augen, stellen sich über den Kreis und lassen die Murrel aus Kopfhöhe fallen. Wer es schafft eine im Kreis befindliche Murrel hinaus zuschlagen, hat diese Murrel gewonnen.

Einlochmurreln

Acht Schritte von einem Zielloch im Boden entfernt versuchen die Spieler hintereinander je drei Murreln in das Loch zu rollen. Wessen Murrel am nächsten zum Loch liegt, kommt als nächster dran und schiebt nun seine Murreln von dort aus ins Loch. Verfehlt er das Loch, kommt der nächste Spieler dran. Wer alle seine Murreln als erster im Ziel hat, bekommt alle eingesetzten Murreln.

*Viel Vergnügen
beim gemeinsamen Spelen!*

Mehr zum Thema Spelen finden Sie unter:
www.kulturdidaktik.at

Agentur Müllers Freunde GmbH
A-1170 Wien, Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at • www.kulturdidaktik.at



Für Mädchen und Burschen von 5 - 18 Jahren
SOMMERAKADEMIE
IM HAUBIVERSUM



16. - 19. AUGUST 2011

Neues entdecken & spielerisch erlernen!

JETZT
INFOS HOLEN
& ANMELDEN!

www.haubiversum.at

Besuchen Sie uns im HAUBIVERSUM - „Das Reich der Genüsse“
Ihr TOP Ausflugsziel für ganz Österreich!

Kaiserstraße 8 | A-3252 Petzenkirchen | Tel. 07416 / 503-499 | Öffnungszeiten: täglich ab 7 Uhr | 5 Min von der A1 - Abfahrt Ybbs!